



Gisela Naegle (Hrsg.)

Frieden schaffen

und sich verteidigen im Spätmittelalter

Faire la paix

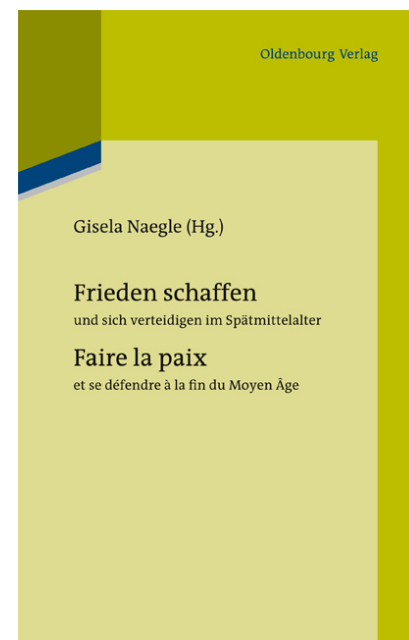
et se défendre à la fin du Moyen Âge

2012. 424 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-486-70481-5

€ 44,80

Pariser Historische Studien, Bd. 98



In Frankreich, Burgund, dem spätmittelalterlichen Reich, Kastilien, Katalonien und Städten wie Florenz gab es enge Verbindungen zwischen Friedenssicherung und effektiver Verteidigungsorganisation. Seit einigen Jahren stehen die Wahrung des Friedens, Friedensverhandlungen und -diskurse, gerichtliche und außergerichtliche Regelung und Austragung von Konflikten, Rache, *guerres privées*, Fehden, Städte- und Landfriedensbünde, *hermandades*, aber auch städtische Parteikämpfe im Mittelpunkt zahlreicher wissenschaftlicher Studien. Die vorgelegten Beiträge präsentieren Ergebnisse neuerer, aus unterschiedlichen historiografischen Traditionen hervorgegangener Forschungen.

Die Herausgeberin Gisela Naegle ist Historikerin und Verfasserin wissenschaftlicher Publikationen zum europäischen Spätmittelalter.

Mit Beiträgen von Horst Carl, Julie Clautre, Franck Collard, Jean Devaux, Máximo Diago Hernando, Christiane Klapisch-Zuber, Jean-Marie Moeglin, Pierre Monnet, Gisela Naegle, Jacques Paviot, Stéphane Péquignot, Christine Reinle, Bertrand Schnerb

»» *Krieg und Frieden im Mittelalter – der deutsch-spanisch-französische Wissenschaftsdialog zu einem internationalen Thema*

Rezensionsexemplare auf Anforderung:
Pressereferat Geisteswissenschaften – Ulrike Staudinger
Oldenbourg Wissenschaftsverlag | Rosenheimer Str. 145 | 81671 München
Tel.: +49 89 45051-211 | Fax: +49 89 45051-204 | ulrike.staudinger@oldenbourg.de
www.oldenbourg-verlag.de